

Inhalt

Carl Christian von Weizsäcker, Köln

Wirtschaftliche Effizienz und gerechte Verteilung

Einleitung	7
Teil I: Die Begriffe Gerechtigkeit und Effizienz	8
1. Die aristotelische Iustitia Commutativa	8
2. Die Iustitia Distributiva	10
3. Der Mirrless-Ansatz	13
4. Das Rawls-Kriterium	14
5. Kriterium der Quasi-Pareto-Überlegenheit	15
6. Effizienz	16
Teil II: Vergleich zwischen Sozialer Marktwirtschaft und dem Regime der Sozialverträglichkeit	17
7. Institutioneller Wandel der Sozialen Marktwirtschaft	17
8. Beschreibung der Sozialen Marktwirtschaft	18
9. Das Regime der „Sozialverträglichkeit“	20
10. Die zentrale Behauptung	25
11. Das unterschiedliche Innovationspotential der beiden Systeme	25
12. Andere Effizienzunterschiede	27
13. Vergleich der Umverteilungseffekte	29
14. Der zentrale Beweisgedanke	30
15. Der Gedanke der Generalkompensation	31
16. Leviathan II	32
17. Lebenseinkommen	33
18. Soziale Marktwirtschaft und kategorischer Imperativ	34
Teil III: Benachteiligt Effizienz die Armen?	35
19. Arbeitssparender technischer Fortschritt: „On Machinery“ .	35
20. Neoklassische Wachstumstheorie und arbeitssparender technischer Fortschritt	36
21. Globalisierungseffekte	38
Literatur	39

Hans-Jürgen Haubrich, Aachen

Aspekte zentraler und dezentraler Stromerzeugung im europäischen
Verbundsystem

1. Entwicklungstrends	41
2. Versorgungszuverlässigkeit	46
2.1 Zuverlässigkeitseinfluß von dezentralen Kleinkraftwerken	47
2.2 Zuverlässigkeit von Transiten im Großverbund	50
3. Stabilität	52
3.1 Stabilität im Großverbund	52
3.2 Stabilität der Kleinkraftwerke	55
Schluß	57